



Energieagentur
Rems-Murr gGmbH

**Newsletter – Ausgabe Juli 2018 –
für Kommunen und Multiplikatoren
im Rems-Murr-Kreis**



Das lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters:

1. Glänzende Aussichten: Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen	4
2. Neue Mitglieder: Berglen und Großlerach	5
3. Neustart Förderprogramm Klimaschutz Plus	6
4. E-Mobilität: Bestell-Veranstaltung für Mitgliedskommunen	7
5. Niederschwellige Effizienz-Maßnahmen für Kommunen.....	8
6. Angebote für Schulen im Jahr 2018 ausgeweitet.....	9
7. Gewerbe-Energiekampagne.....	10
8. Energiespartipp: Sechs Tipps zum Hitzeschutz.....	12

Hinweis:

Beim Anklicken der aufgeführten Titel zusammen mit der Taste „Strg“ können Sie bei der Bildschirmlektüre direkt zum Thema Ihres Interesses springen.

Kommunen-Newsletter der Energieagentur

Ausgabe: Juli 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

vor kurzem ist die Energieagentur mit einer neuen Homepage online gegangen. Die Inhalte wurden generell überarbeitet. Mit der neuen Optik und dem besser strukturierten Aufbau hat sich die Lesbarkeit der Homepage deutlich erhöht. Die Energieagentur ist damit für den heutigen Einsatz auch mobiler Geräte modern aufgestellt. Erste positiv überraschte Rückmeldungen bestätigen das. Sie finden uns wie bisher unter <https://energieagentur-remsmurr.de> und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Sie sicherlich wichtig: Das Landes-Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ wurde im Juni wieder neu aufgelegt. Es lohnt sich also wieder mit seinem Förderantrag bei den ersten Antragstellern dabei zu sein bzw. die Planung energetischer Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben. Anträge können zunächst bis zum 30. November gestellt werden. Mitglieder der Energieagentur erhalten dabei nicht nur 30 Prozent Förder-Zuschuss zu Maßnahmen, sondern noch 10 Prozent oben drauf. Da sollte es sich lohnen, über eine Mitgliedschaft in der Energieagentur nachzudenken...

Der Newsletter enthält aber noch weitere Informationen und aktuelle Hinweise für Sie als klimafreundliche Kommune sowie für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit.

Genießen Sie die bevorstehende Sommer- und Urlaubszeit und tanken Sie viel Sonnenenergie für die kommende, dann wieder kühlere Jahreszeit.

Eine interessante Lektüre
wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jörgen Rumpf'. The signature is fluid and cursive, written over a light blue horizontal line.

Geschäftsführer der Energieagentur

1. Glänzende Aussichten: Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen

Mit einer Prise Humor zum Nachdenken anregen - das verspricht die Ausstellung „Glänzende Aussichten“, die das Thema Klimaschutz einmal aus anderer Sichtweise zeigt und vom 04. bis 28. Juli an vier Orten im Rems-Murr-Kreis zu sehen ist.

Die Misereor-Ausstellung wird in Kooperation mit der gemeinnützigen Energieagentur Rems-Murr gezeigt.

Karikaturistinnen und Karikaturisten wagen mit ihren Zeichnungen einen überraschend neuen, vielseitigen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit, wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens an, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge.

Insgesamt besteht die Ausstellung aus 99 Karikaturen, die, verteilt auf die Stadtbücherei Murrhardt, die Mediathek Urbach, die Stadtbücherei Waiblingen und die Bibliothek im Bildungszentrum Weissach im Tal, gleichzeitig gezeigt werden und sowohl Große als auch Kleine zum Schmunzeln bringen sollen.

Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der jeweiligen Bibliotheken zu sehen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Energieagentur Rems-Murr gGmbH

[zurück](#)



Foto: Nel (Ioan Cozacu)

2. Neue Mitglieder: Berglen und Großerlach

Die Gemeinderäte von Berglen und Großerlach haben einmütig die Mitgliedschaft in der Energieagentur beschlossen. Seit Juni 2018 darf die Energieagentur deshalb die beiden neuen Mitgliedsgemeinden begrüßen.

Vorausgegangen ist bei beiden neuen Mitgliedern übrigens eine ca. einjährige Probephase, in der schon kostenlose Bürger-Beratungen im dortigen Rathaus bzw. in einem Dorfgemeinschaftshaus stattgefunden haben. Begleitet wurden die Beratungen mit einer gesonderten Öffentlichkeitsarbeit.

Das Ergebnis: Die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern aus Berglen hat sich von im Vorjahr 5 mit der monatlichen Beratung im Rathaus Oppelsbohm auf 15 Beratungen verdreifacht. Die Präsenz in Großerlach hat die Beratungsfälle von Null im Vorjahr auf 8 erhöht.

Insgesamt hat die Energieagentur im Jahr 2017 in der Geschäftsstelle in Waiblingen 250 kostenlose Bürger-Beratungen durchgeführt. In den Mitgliedsgemeinden selbst wurden 151 Beratungen durchgeführt. Hinzu kommen 185 Telefonberatungen und 139 Beratungen auf Messen und Gewerbeschauen in den Mitgliedsgemeinden. Ergänzend konnten 122 Beratungen bei den Bürgern direkt durchgeführt werden. Bei den Beratungen im Gebäude der Beratungsempfänger werden Gebäude-Checks, Heiz-Checks bis hin zu Solar-Checks durchgeführt. Kostenpunkt: jeweils 40 Euro.

Bei Fragen können Sie sich direkt an Herrn Jürgen Menzel wenden: Tel.: 07151/975173-31

[zurück](#)

3. Neustart Förderprogramm Klimaschutz Plus

Am 15. Juni 2018, wurde das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) Baden-Württemberg aufgelegte Förderprogramm Klimaschutz-Plus für 2018 neu gestartet. Die ab jetzt geltenden Fördertatbestände und –bedingungen sind der zugehörigen Verwaltungsvorschrift zu entnehmen und gilt in den beiden Jahre 2018 und 2019.

Das Programm besteht aus inzwischen drei Teilen:

- CO₂-Minderungsprogramm
- Struktur- Qaulifizierungs- und Informationsprogramm
- Nachhaltige, energieeffiziente Sanierung (NEU)

Im **CO₂-Minderungsprogramm** erhält einen zusätzlichen Bonus von 5 bzw. 10 Prozent auf den jeweiligen Förderbetrag wer mit der Sanierungsmaßnahme den KfW 70 bzw. 55 Standard erreicht. Der für ein Energiemanagementsystem / Umweltmanagementsystem / EMAS gewährte Bonus kann auch dann in Anspruch genommen werden, wenn seit zwei Jahren ein systematisches Energiemanagement (nach förderprogramm-eigener Definition) betrieben wird. Die Mindestförderung (Bagatellgrenze) wird von 5.000 Euro auf 3.000 Euro abgesenkt.

Im **Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm** wurde der Kreis der Antragsberechtigten für die Einführung eines systematischen Energiemanagements (Ziffer 3) erheblich erweitert. Der vom UM ausgelobte Wettbewerb Leitstern Energieeffizienz für Stadt- und Landkreise geht 2018 in eine neue Runde. Dementsprechend wird auch die Förderung für die Teilnahme erneut angeboten (Ziffer 9). Die etablierte Förderung für die Durchführung von Projekten in Schulen (Ziffer 10) wird nun auch auf Kindertageseinrichtungen erweitert. Neu hinzu kommt ein Förderangebot für Erstberatungen zur Abwärmenutzung (Ziffer 11). Hier können bis zu 15 Arbeitstage mit bis zu 50 Prozent, maximal 400 Euro pro Tag, bezuschusst werden.

Der neue Programmteil **Nachhaltige, energieeffiziente Sanierung** gewährt in Form einer „Rucksackförderung“ zusätzliche Zuschüsse für energetische Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden. Vorhaben, die den KfW 70-Standard erreichen, werden hierbei mit 60 Euro pro Quadratmeter Schulfläche, maximal 500.000 Euro, zusätzlich bezuschusst. Wird der KfW 55-Standard erreicht, erhöht sich der Zuschuss auf 120 Euro pro Quadratmeter Schulfläche, maximal 1.200.000 Euro.

Anträge können bis zum 30.11.2019 (!) gestellt werden. Förderbedingungen, Antragsformulare sowie weitere Informationen zum Programm finden sich auf der Homepage des UM unter: (<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/informieren-beraten-foerdern/klimaschutz-plus/>). Für Fragen steht die L-Bank unter Tel. (07 21) 1 50 – 16 00, klimaschutz-plus@l-bank.de oder auch die Energieagentur gerne zur Verfügung. Eine tabellarische Übersicht über die Förderinhalte finden Sie unter: https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Datseiten/Dokumente/4_Klima/Klimaschutz/F%C3%B6rderung%C3%B6glichkeiten/Klimaschutz-Plus/180614_Uebersicht_Foerderangebote.pdf

[zurück](#)

4. E-Mobilität: Bestell-Veranstaltung für Mitgliedskommunen

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt, hat die Energieagentur eine Veranstaltung vorbereitet, die ab sofort von den Mitgliedsgemeinden „geordert“ werden kann. Die Veranstaltung wird nun erstmalig im November in der Mitgliedsgemeinde Allmersbach i.T. durchgeführt.

Je nach Wunsch der Mitgliedsgemeinde, sind mit zwei bis drei Referentinnen und Referenten auch unterschiedliche Schwerpunktlagen möglich. Die möglichen Themenbereiche ergeben sich aus der Kombination der möglichen Referententhemen:

- Moderation: Energieagentur
- Referent Nr. 1:
 - o vorhandene Autotypen, Kauf, Leasing
 - o Reichweiten
 - o Systeme Zapfstellendichte und Zahlungsmodalitäten beim „Tanken“
 - o weitere allgemeine Themen rund um die E-Mobilität
- Referent Nr. 2:
 - o Ein Bericht aus der Lebenspraxis mit dem Elektroauto
 - o Einbindung der E-Mobilität ins eigene Haus
(PV-Anlage, elektrische Wärmepumpe, Batteriespeicher, Energiemanagementsystem, Automatisierung von Erzeugung, Heizbedarf, Beladung E-Auto und Hausbatterie, Haushaltsstrombedarf)
- Referent Nr. 3 (vom örtlichen Netzbetreiber):
 - o Aufbau Ladeinfrastruktur
 - o Technik, Kosten, Fördermöglichkeiten
- Probefahren E-Autos
Es wird ein E-Autoanbieter aus dem Rems-Murr-Kreis anwesend sein sowie ein Anbieter für Leasing-Autos. Bei der Veranstaltung können Autos Probe gefahren werden.

Die Veranstaltung bildet so eine gute Mischung von Themen rund um die E-Mobilität ab.

Die fachliche Ausgestaltung und Referenteneinladung zur Veranstaltung plant die Energieagentur für Sie als interessierte Mitgliedskommune. Ihr Part ist die Stellung des Raumes, der Präsentations – und Mikrofontechnik sowie die Mithilfe bei der Bewerbung der Veranstaltung.

Die Energieagentur freut sich auf Ihre Reservierung zur Durchführung der Veranstaltung in Ihrer Gemeinde.

[zurück](#)

5. Niederschwellige Effizienz-Maßnahmen für Kommunen

Das Interesse in den Gemeindeverwaltungen an der ist groß,

Wer kennt das nicht: Im Alltagsgeschäft ist aufgrund der oft dünnen Personaldecke trotz guter Absicht die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen oft nicht möglich. Die Energieagentur schließt diese Lücke und bietet den Gemeinden immer noch die Umsetzung von niederschwelligen und kostengünstigen Maßnahmen als Dienstleistung an. Die Klein-Investition kann aus laufenden Unterhaltungsmitteln getragen werden und ist somit sehr schnell umsetzbar. Finanziert wird die Dienstleistung der Energieagentur über Fördermittel des Landkreises.



Bild: von Donop

LED-Klassenzimmer: Für die Kommunen besteht das Angebot der Umrüstung eines Klassenzimmers auf LED-Beleuchtung. Dabei erfolgen eine Kosten- und Einsparberechnung sowie Lichtmessungen vor und nach einem Lampentausch incl. elektrischer Umverdrahtung in den zu erhaltenen Leuchten. Die Energieagentur betreut die Realisierung durch einen Fachbetrieb. Die Maßnahme amortisiert sich üblicherweise innerhalb von drei bis vier Jahren.

Pilot-Pumpentausch: Beim Pilot-Pumpentausch wird den Kommunen angeboten, in einem Heizungskeller (z.B. Rathaus oder Kindergarten) einen Heizungspumpentausch durchzuführen. Dabei erfolgt im Vorfeld der Maßnahme eine Kosten- und Einsparberechnung. Die Energieagentur betreut die Realisierung durch einen Fachbetrieb. Die Maßnahme amortisiert sich üblicherweise innerhalb von zwei bis drei Jahren.

Interessierte Gemeinden wenden sich an die Energieagentur und bekunden ihr Interesse. Zur Projektvorstellung im Detail nimmt die Energieagentur gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Bei Fragen können Sie sich auch direkt an Herrn Michael Schaaf wenden
Tel.: 07151/975173-30 oder -0

[zurück](#)

6. Angebote für Schulen im Jahr 2018 ausgeweitet

„Energie-Detektive“

In den Klassenstufen 3 und 4 bietet die Energieagentur seit dem Jahr 2010 die Durchführung von Stand-by-Projekten an. Dabei werden in den teilnehmenden Schulklassen jeweils zwei Doppelstunden unterrichtet, in denen beispielsweise anhand stiller Stromverbräuche vermeintlich außer Betrieb genommener Elektrogeräte der Zusammenhang zwischen Erderwärmung und dem eignen Stromverbrauch dargestellt wird. Das Projekt „Energie-Detektive“ wird über ein Förderprogramm des Landes von der L-Bank finanziert.

„Energie-Kids“ und „Energie-Experten“

Aufgrund des jährlich wachsenden Interesses der Schulen am Projekt „Energie-Detektive“ wurden zwei weitere Schulprojekte entwickelt, die seit diesem Jahr für die Klassenstufen 1 und 2 („Energie-Kids“) bzw. für die Klassenstufen 5 und 6 („Energie-Experten“) in den Schulen angeboten werden. Das Schulprojekt für die Klassenstufen 1 und 2 gestaltet sich wie der früher schon bekannte „Tafeldienst“ – bezogen aber auf Energiethemen (Licht aus? Fenster zu? Beheizung gedrosselt?). Die Klassenstufen 5 und 6 werden hingegen schon im Schulhaus unterwegs sein und Energiesparpotentiale „auskundschaften“, um zusammen mit der Energieagentur Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Bei Fragen können Sie sich auch direkt an Frau Barbara Ludwig wenden
Tel.: 07151/975173-11 oder -0

[zurück](#)

7. Gewerbe-Energiekampagne



Die vom Landkreis geförderte Energieeffizienzkampagne für das Gewerbe wurde auch dieses Jahr fortgesetzt. Eine Fortführung auch in den nächsten Jahren wird – vorbehaltlich eines erst noch anstehenden Kreistagsbeschlusses – gerade vorbereitet.

Im Rahmen des Projekts werden in den Unternehmen Hemmnisse identifiziert, welche die KMUs daran hindern, im Bereich Klimaschutz aktiv zu werden. Die Kampagne ist ein Instrument, um die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in den Unternehmen des Landkreises zu initiieren.

Die Energieagentur bietet folgende, kostenlose Effizienz-Checks den Unternehmen an:

- Druckluft-Check
- Beleuchtungs-Check
- Heizungspumpen-Check
- Motoren-Check

Die Checks kommen bei den Unternehmen sehr gut an. Bedenkt man, dass die Stromkosten in der Regel 2 – 7 Prozent der Produktionskosten der Unternehmen ausmachen, dann handelt es sich bei der Gewerbeenergiekampagne strenggenommen um ein Wirtschaftsförderprojekt. In diversen Unternehmen ausgemachte Energiesparpotentiale von 10.000 EUR und mehr müssen bei Erschließung dieses Einsparpotentials als Reingewinn des Unternehmens gesehen werden. Werden wirtschaftlich sinnvolle Energiesparmaßnahmen hingegen nicht umgesetzt, muss dieser Reingewinn stattdessen als entsprechender Umsatz erwirtschaftet werden. Bei einer angenommenen Rendite von 5 Prozent muss, vereinfacht dargestellt, zur Erzielung eines Reingewinns von 10.000 € ein Umsatz von 200.000 EUR erwirtschaftet werden.

Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Herrn Michael Schaaf bei der Energieagentur Rems-Murr, Tel 07151/975173-30 oder -0 und unter: <http://keff-bw.de/de/veranstaltungen-keff>

[zurück](#)

Termine

Bitte vormerken!



noch bis

- 28.07.2018 Ausstellung „Glänzende Aussichten“
Stadtbücherei Murrhardt
Mediathek Urbach
Stadtbücherei Waiblingen
Bibliothek im Bildungszentrum Weissach im Tal
- 31.07.2018 Energieabend Korber Höhe, 18 bis 19:30 Uhr
https://energieagentur-remsmurr.de/sites/default/files/events/flyer_energie-abend.pdf
- 09.09.2018 Eisentaltag (Energiewendetag Waiblingen)
<http://www.eisentaltag.de/>
- 06.11.2018 Elektromobilitätsveranstaltung
18:00 Uhr in Allmerbach i.T.
- 14.11.2018 Beiratssitzung der Mitglieder der Energieagentur
17:00 Uhr in der Geschäftsstelle der Energieagentur

[zurück](#)

8. Energiespartipp: Sechs Tipps zum Hitzeschutz

Wir bekommen in jedem Jahr Anfragen, wie Wohnung, Büroräume oder Haus besser vor der sommerlichen Hitze geschützt werden können. Hier ein paar Tipps, wie Sie klimaschonend für kühle Räume und einen klaren Kopf sorgen können:

1. Richtig lüften: Möglichst früh morgens lüften, dann sind die Außentemperaturen am niedrigsten.
2. Rollläden, Außenjalousien und Co: Außenjalousien schützen wirksamer vor Hitze als Innenjalousien. Notfalls hilft ein weißes Tuch, das von außen vor das Fenster gehängt wird.
3. Sonnenschutzfolien und Sonnenschutzverglasungen: Sie bieten ebenfalls einen wirksamen Hitzeschutz, machen die Räume jedoch dauerhaft dunkler.
4. Ventilatoren: Vor der Anschaffung eines Klimageräts kann zunächst ein Ventilator ausprobiert werden. Er kostet meist weniger, verbraucht erheblich weniger Strom und ist damit umweltfreundlicher.
5. Klimageräte verbrauchen sehr viel Strom und treiben damit die Energiekosten in die Höhe. Wer ein Klimagerät benutzen will, sollte ein Gerät in möglichst hoher Energieeffizienzklasse wählen. Die Angabe zur Effizienzklasse ist Teil des Energielabels und steht gut lesbar auf jedem Gerät. Fest eingebaute Splitgeräte sind erheblich energieeffizienter als mobile Monoblockgeräte. Die beste Effizienzklasse ist A+++ . Monoblockgeräte sind in der Regel drei Klassen schlechter.
6. Dämmung: Ein Großteil der Hitze dringt im Sommer über schlecht gedämmte Dächer ins Haus. Auf Dauer lässt sich das Aufheizen der Wohnräume also am besten mit einer guten Dämmung verhindern.

Viele weitere Tipps und Informationen zum Hitzeschutz, zu Dämmung und energetischer Sanierung erhalten Sie bei der Energieberatung der Energieagentur Rems-Murr.

[zurück](#)

Newsletter abbestellen?

Von Gesetzes wegen – Sie kennen die seit dem 25.05.2018 geltende DSGVO - dürfen E-Mail-Zusendungen und Newsletter an Privatpersonen nur noch mit dem Einverständnis der Empfänger zugesandt werden. Wir versenden diesen Newsletter deshalb nur noch an Funktionsträger oder an Privatpersonen, die uns unsere Zustimmung erteilt haben.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin an unserem Kommunen-Newsletter interessiert sind. Sie als Kommunalvertreter oder Mandatsträger müssen nichts weiter unternehmen, wenn Sie weiterhin unseren Newsletter zugesandt bekommen möchten.

Falls Sie nicht Funktionsträger sind und als Privatperson unseren Newsletter erhalten möchten, dann senden Sie uns bitte Ihre Zustimmung zur Aufnahme in unseren Verteiler zu.

Falls Sie jedoch keine weiteren Mails von uns wünschen, bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir aus dem Newsletter-Verteiler austragen.

Bei Fragen können Sie sich direkt an Frau Florentina Warresz wenden
Tel.: 07151/975173-12 oder -0.

Sie können auch mit einer Email an f.warresz@ea-rm.de den Newsletter abbestellen.

Impressum

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)
71332 Waiblingen

E-Mail: info@ea-rm.de

Tel.: 07151/975 173-0

www.energieagentur-remsmurr.de

Verantwortlich: Jürgen Menzel (Geschäftsführer)

Bearbeitung: Florentina Warresz

Für die externen Angaben und Quellen trägt die Energieagentur keine Verantwortung

Der Newsletter der Energieagentur erscheint mehrmals im Jahr.

Die Verteilung erfolgt an Kommunen, Energieberater und andere Multiplikatoren im Rems-Murr-Kreis.

[zurück](#)